

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 21 (1914)
Heft: 14

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 3. April 1914. || Nr. 14 || 21. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hitzkirch, Herr Lehrer J. Seig, Amden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storcken“, Einsiedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal mit einer vierteljährlichen Beilage für kath. Lehrerinnen
und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Leisch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer
Ulfr. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Inhalt: Gedankenplitter. — Aus Kapitel Bernschule — Arbeitsschule. — Die Krippe ein Rathgeber.
— Humor. — Die Macht des Beispiels in der Erziehung. — Zwei Besprechungen über ein
Büchlein. — Von unserer Krankenkasse. — Sprechsaal. — Literatur. — Inserate. — 2 Beilagen.

Gedankenplitter.

Aus P. Albert Maria Weiß, Die Kunst zu leben. Verlag von Herder.

Manche, sagt Seneca, fangen zu leben erst an, wenn sie aufhören
sollten. (Ep. 23.)

Im Fallen find sie eilig,
So bringt's des Lebens Lauf;
Doch eines macht sich heilig:
Sie stehen stärker auf.

Der sich um keinen Tadel kümmert,
Den jeder Kritik Wort zertrümmert,
Die beiden find der Weisheit fern.
Du mußt die Stachelhülse schälen
Und auß dem bitterm Fleische wählen
Der Wahrheit kleinen, festen Kern.